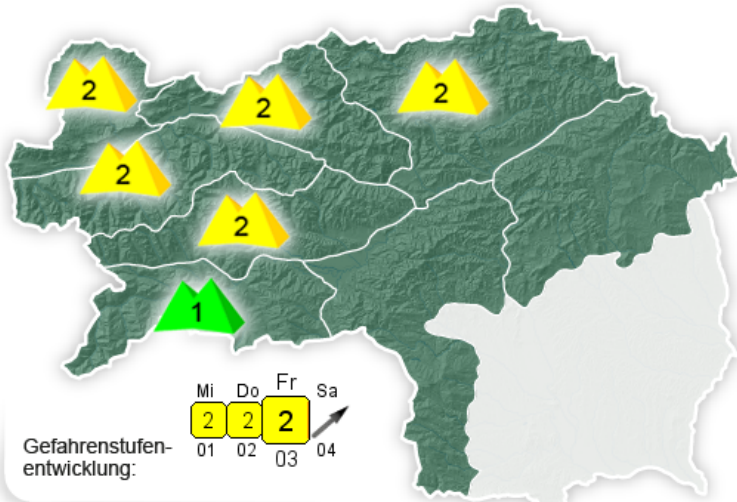




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für die Folgetage**  
(herausgegeben: Donnerstag, 02.05.2019, 16:36 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Höhere Lagen

Ganztägig

**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

## Tribschnee in den Hochlagen und ungünstige Tourenbedingungen zum Wochenende.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird für Freitag in den Nordalpen und den Niederen Tauern mit mäßig beurteilt, ansonsten herrscht geringe Lawinengefahr. Mit der Schlechtwetterphase bis kommenden Dienstag herrschen ungünstige Tourenbedingungen mit schlechten Sichtverhältnissen. Die Hauptgefahr geht von frischem Tribschnee in den Nord- und Ostsektoren der Hochlagen über 2000m aus, der durch große Zusatzbelastung gestört werden kann. In mittleren Lagen sind spontane Nass- und Gleitschneerutsche jederzeit und aus allen Expositionen möglich. Diese können auch große Ausmaße annehmen!

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Dienstag hat sich wieder überall gesetzt, wurde in mittleren Lagen schnell wieder feucht und tief und existiert nur mehr über 2000m Seehöhe als pulvrige Auflage. Durch den Niederschlag und Nebel auf den Bergen kommt einerseits neuerlicher Neuschnee über 1700m Seehöhe dazu, andererseits wird die Schneedecke in den Lagen darunter weiter durchnässt und faul. Die Verbindung des Neuschnees mit der feuchten Altschneedecke ist gut, nur in den Hochlagen über 2000m kann sich spröder Tribschnee bilden, der schlecht mit dem verharschten Untergrund bindet.

### Wetter

Ab Freitag wird das Bergwetter merklich unbeständiger. Es lockert nur zwischendurch etwas auf, meist gibt es Wolken oder auch Nebel mit schlechter Sicht. Bei einer Schneefallgrenze um 1700m regnet und schneit es am Vormittag in der Obersteiermark, am Nachmittag verlagert sich der Niederschlagsschwerpunkt auf das Steirische Randgebirge. Der Wind kommt mäßig aus Nordwest, in höheren Lagen aus Südwest.

### Tendenz

Am Samstag und Sonntag wird es in der Obersteiermark durchwegs bewölkt und neblig. Zudem ist das gesamte Wochenende mit Niederschlag zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt am Samstag um 1400m und sinkt am Sonntag auf bis zu 400m Seehöhe. Bis Sonntagabend werden mit Schwerpunkt im Nordstaugebiet bis zu 50cm Neuschnee erwartet. Der Wind dreht von West auf nördliche Richtungen und erreicht sein Maximum am Sonntag im Randgebirge. In den Hochlagen wird das Tribschneeproblem in den Vordergrund rücken, in mittleren Lagen kann der frische Schnee vermehrt zu Nassschneelawinen führen.

Der nächste Lagebericht wird bei Änderung der Situation herausgegeben.  
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

